

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 7 (1912)
Heft: 10: Umbauten

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wir von jeher grundsätzliche Gegner jeder derartigen Natur- oder Eisenbahnreklame gewesen sind und unsere Plakate ohne Ausnahme nur an oder in den einschlägigen Geschäften, wo unsere Erzeugnisse zu haben sind, anbringen lassen. Darum sind wir auch stets für die gleichlautende Forderung des Heimatschutzes bei allen sich bietenden Gelegenheiten eingetreten.»

Diese Kundgebung verdient die weiteste Verbreitung, weil sie ein Zeugnis für die Zwecklosigkeit der naturschädlichen Eisenbahnreklame ist. Die anderen grossen Geschäfte wissen das zweifellos auch, aber sie fürchten den mutigen Entschluss und machen lieber

Château - d'Oex

LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.

Reklamedrucksachen

wie Preislisten
illustr. Kataloge

beziehen Sie am vorteilhaftesten bei

Benteli A.-G., Bümpliz

Wissen und Leben

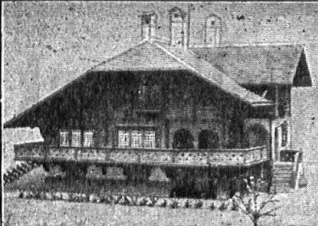
Moderne

Halbmonatsschrift
für
Schweizer Kultur

Preis: jährlich Fr. 12.—

Probenummern gratis

Redaktion und Sekretariat:
Zürich, Sihlhofstr. 27



ED. BINDER & Co., BRIENZ
HOLZBILDHAUER
stylgerechte Ausführung
MINIATUR - MODELLE
in Châlets etc. Genau nach Plan

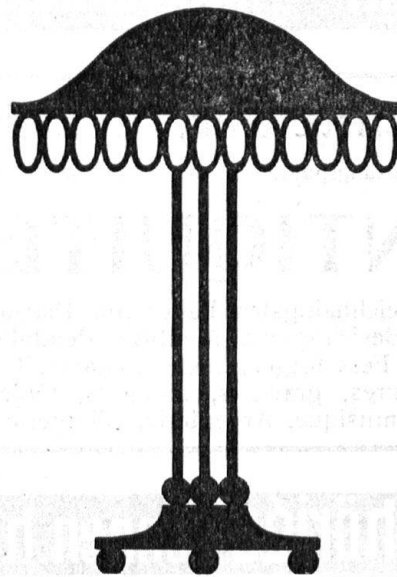
Wollen Sie schöne Blumen

die üppig wachsen und reichlich blühen, so düngen Sie mit **Motzet's Blumendünger und Nährsalzen.**

Proben 50 Cts. In 25 jähriger Praxis erprobt und bewährt, billiger als alle Konkurrenzprodukte. — Wollen Sie schädliches **Ungeziefer vertilgen** an Pflanzen, Tieren in Zimmern etc., so verlangen Sie Prospekt über Düngung und Ungeziefervertilgung der gratis und franko zugesandt wird.

M. Motzet, Versandgärtnerei, Roggwil (Kt. Bern).

B.A.G.



SCHWEIZERISCHE
BRONZEWARENFABRIK

TURGI.

MUSTERLAGER IN ZÜRICH
KASPAR ESCHER HAUS.

Schweizerische Volksbank

(Stammkapital und Reserven Fr. 68 1/2 Millionen)

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Gewährung von **Vorschüssen** gegen Sicherheit, in Form von **Krediten** u. **Darlehen** od. gegen **Wechsel**.

Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine).

— Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften. — Vermietung von Panzerfächern. — Inkasso von Coupons.

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Emil Schneider, I. Steinenberg
Basel Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. Bâle

ANTIQUITÉS

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries, Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés, bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine, Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.

Schwerhörige können hören



mit dem **Stolz - Elektrophon**
Elektrischer Hörapparat

empfohlen durch die Herren Aerzte. Auf Wunsch 14 tägige Probezeit. Prospekte und Auskünfte erhältlich bei der

A.-G. James Jaquet
Fabrik für wissenschaftliche Apparate
Basel, St. Johannring 26.

den teuren Unfug mit, weil die Konkurrenz mit so groben Mitteln arbeitet. Aber vielleicht bricht doch noch die Erkenntnis durch, dass es eine würdigere, vornehmere und — wirkungsvollere Reklame gibt als jene Entstellung der Landschaft. (Heimatschutz in Brandenburg.)

Heimatschutz in der Türkei.

Auch die Türkei hat jetzt einen Heimatschutzverein unter dem Vorsitz des Prinzen Seid, ein Beweis dafür, dass die Beachtung der Heimatschutzbestrebungen in allen Kulturländern zu einer Notwendigkeit geworden ist. Der Verein hat bereits in der kurzen Zeit seines Bestehens viel Gutes geleistet, z. B. die Fluchtlinie in zwei grossen Strassen abgeändert, bei deren Durchführung zwei berühmte alte mohammedanische Hochschulen zerstört worden wären. Auf Betreiben des Vereins hat die Stadtverwaltung von Konstantinopel auch schwere Strafen über alle Personen verhängt, die aus den alten Mauern von Stambul Steine herausbrachen. Es wurde auch eine Ueberwachung der höchst malerischen und historisch interessanten Wälle von Konstantinopel eingeführt, weiter gelang es dem Verein, mehrere hervorragende alte Gebäude zu erhalten. Er bereitet schliesslich auch noch die Herausgabe eines Reiseführers von Konstantinopel vor, in dem die architektonischen Sehenswürdigkeiten besonders berücksichtigt werden sollen.

(Berner Intelligenzblatt.)

Adler in Glarner Freibergen. — Als ständiger Bewohner der Glarnerberge darf der Adler gelten. Besucher der Freiberge und des Alpengebietes am Guselstock haben manchmal das Glück, den Vogel in majestätischem Fluge über dem Gebirge beobachten zu können. Ueber Raub von Kleinvieh hört man keine Klagen. Es scheint, dass die wildreichen Reviere des bald 350 Jahre alten Banngebietes dem gefräßigen Tiere genug Atzung bieten. Eine Verminderung des Nutzwildes durch die Jagd würde auch das Dasein der Adler und anderer schöner Raubvögel verunmöglichen und damit dem uralten Freibergen den Reiz einer zoologischen Reservation entziehen.